

# Gemeinsam öffentlich malen

Aktion zur Woche der Diakonie in Rotenburg vom 12. bis 19. September

**ROTENBURG** (ldu) ■ „Public Painting“ in der Fußgängerzone – diese Aktion mit Seitenhieb auf das populäre, aber doch eher passive „Public Viewing“ veranstalten die Rotenburger Werke zur Woche der Diakonie. Darüber hinaus läuft vom 12. bis 19. September in der Wümmestadt noch einiges mehr.

Die vom Diakonischen Werk der EKD sowie vom Diakonischen Werk der Niedersächsischen Landeskirche ausgereifte Aktionswoche steht diesmal bundesweit unter dem Motto: „Glaub an mich – Jugendliche suchen ihre Chance“. Den Auftaktgottesdienst halten Pastorin Sabine Sievers und Pastor Peter Handrich am Sonnabend, 12. September, 10 Uhr, in der Kirche Zum Guten Hirten zum Thema „Ganz verschieden herrlich – Der unzensurierte Mensch“. Das Thema stellt zugleich den Schwerpunkt der Woche in Rotenburg dar.

In diesem Zeichen steht auch das „Public Painting“ am Montag, 13. September, ab 14 Uhr: Fünf Leinwände à 200 mal 90 Zentimeter werden an der „Geranienbrücke“ platziert. Jeder ist eingeladen, sich darauf mit Farben künstlerisch auszudrücken. Thematisch gibt es keinerlei Vorgaben, das Motto der Woche sei in der Aktion schon enthalten. Wichtig ist nicht das Ergebnis, sondern der gemeinsame Schaffensprozess: „Die Leute sollen miteinander ins Malen kommen“, sagt



Superintendent Hans-Peter Daub (li.), Pastorin Jutta Wendland-Park und Pastor Peter Handrich stellten gestern das Programm zur Woche der Diakonie vor. Foto: Duncan

Pastor Handrich. Dazu gehören auch, dass „alles was man malt, auch wieder übermalt werden kann“. Für fachkundige Anleitung sorgen Ragna Müller und der Montagskurs der bildnerischen Werkstatt. Kittel und Acrylfarben werden gestellt. Die ganze Woche über sind die fertigen Bilder auf der Brücke zu sehen.

„Kultur kulinarisch“ heißt es am Dienstag: Eine Gruppe der Rotenburger Werke kocht

Chili con Carne. Davon kann gratis im Café Bunt am Kalandshof gekostet werden. Dazu ist ein kleines Kulturprogramm geplant. Ebendort spielt am Mittwoch, 15. September, die Gruppe „Sound of Life“, ein Musikprojekt der Evangelischen Jugend.

Bereits am kommenden Montag startet die Diakonie-Haussammlung, deren Erlös an die Diakonie der Landeskirche wie auch des Kirchen-

kreises geht. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag, 19. September, 18 Uhr, in der Stadtkirche rückt die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ins Zentrum. Superintendent Hans-Peter Daub referiert über die Jugendwerkstatt, die die Integration Jugendlicher in den Arbeitsmarkt zum Ziel hat. Daub: „Die Gesellschaft kann sich nicht leisten, Jugendliche nicht in ihren Potentialen zu fördern. Auch aus volkswirtschaftlichen Gründen nicht.“

■ Sammlung startet  
■ schon am Montag